

CALL FOR PAPERS

MOTRA-K #24

Jahreskonferenz des Verbundprojekts MOTRA (Monitoring-
system und Transferplattform Radikalisierung) an der Hoch-
schule Fresenius, Wiesbaden

Veranstaltungsdatum

Donnerstag, 7. März

–

Freitag, 8. März 2024

Einreichfrist

20. November 2023



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

am 7. und 8. März 2024 findet die 5. MOTRA-Jahreskonferenz in Wiesbaden statt, zu der wir Sie herzlich einladen!

[MOTRA \(Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung\)](#) ist ein Forschungsverbund im Kontext der zivilen Sicherheitsforschung. Der Verbund widmet sich einerseits einem phänomenübergreifenden Monitoring des Radikalisierungsgeschehens in Deutschland und andererseits einem umfassenden, arbeitsfeld- und disziplinübergreifenden Wissens- und Erfahrungsaustausch. Entsprechend werden so auf den jährlich stattfindenden Konferenzen Befunde aus dem MOTRA-Radikalisierungsmonitoring präsentiert und zur Diskussion gestellt. Gleichzeitig lädt die MOTRA-Konferenz Institutionen und Projekte aus Wissenschaft, Praxis und Politik dazu ein, ihre Forschungs- und Praxiszugänge, Initiativen zum Themenfeld ‚Radikalisierung – Extremismus‘ sowie Präventionsansätze vorzustellen und in Austausch zu treten.

Der Schwerpunkt der MOTRA-K #24 liegt auf der Transformation ‚klassischer‘ Extremismen entsprechend dem ‚Links-rechts-Schema‘, die in Folge der multiplen Krisen der letzten Jahre und im Kontext des Rechtsrucks in Deutschland und Europa beobachtet werden konnte und kann. Darunter fällt im Besonderen die Beobachtung neuer Trends, aber auch der viel diskutierte Mainstreamingprozess radikaler Narrative und Akteure. Unter dem Themenschwerpunkt „Transformationen von Extremismus und Intoleranz in Deutschland & Europa“ möchten wir mit Ihnen im Frühjahr 2024 in einen wechselseitig informierenden und kritisch-stimulierenden Austausch zwischen den Arbeitsfeldern Wissenschaft, Politik und Praxis zu folgenden Fragen treten:

Welche Einflüsse hat ‚extremistisches‘ Mainstreaming auf gesellschaftliche Transformationsprozesse – sowohl auf der Diskurs- sowie der Einstellungs- und Handlungsebene? Wie wirken sich neueste technische Entwicklungen wie etwa ChatGPT auf die multiplen

Krisen-Erscheinungen von Kriegen am Rande Europas bis hin zu globalen Klimaprotesten auf das Radikalisierungsgeschehen im Allgemeinen und in Bezug auf extremismusaffine Mainstreamingprozesse im Besonderen aus? Welche (neuen) Erklärungsansätze lassen sich hierzu zur Entwicklung ‚neuer‘ Extremismen ableiten? Sind radikale Gruppen und einzelne Extremisten überhaupt noch isoliert voneinander zu verstehen, oder bedarf es nicht eines viel konsequenteren phänomenübergreifenden Ansatzes in Wissenschaft und Praxis? Wie interagieren die unterschiedlichen Extremismen bzw. radikalisierte Akteure und Gruppen miteinander, welche Wechselwirkungen sind ausmachbar? Stellen die vermeintlich ‚neuen‘ extremistischen Erscheinungsformen lediglich alt Bekanntes in neuen ideologischen Gewändern dar? Wie verhält sich all dies mit Blick auf den (inter-)national beobachtbaren Rechtsruck und wie wird dieser von der Praxis wahrgenommen bzw. präventiv adressiert? Welche Herausforderungen resultieren aus diesen ideologisch-weltanschaulichen Transformationsprozessen für bestehende präventive Ansätze und welche Anpassungsbedarfe werden aktuell in der Praxis diskutiert? Was erwartet in Zeiten eines ‚extremistischen‘ Mainstreaming die Politik und Praxis von der Wissenschaft? Wie lassen sich Forschungsergebnisse schneller nutzbar machen?

Wie die aufgeworfenen Fragen offenkundig werden lassen und wie auf den MOTRA-Konferenzen gelebte Praxis, begrüßen wir über den Themenschwerpunkt hinausgehend jegliche Beiträge zum weiten Themenfeld ‚Radikalisierung‘. Insbesondere freuen wir uns über Einreichungen aus der Praxis in den weiten Arbeitsfeldern der universellen, selektiven und indizierten Prävention – gerne können auch jüngst angelaufene oder projektierte Projektinitiativen eingereicht werden.

→ Wir laden auch NachwuchswissenschaftlerInnen herzlich dazu ein, ihre Projekte, Arbeiten, Thesen und Befunde (Masterarbeiten, Promotionsprojekte) auf der Konferenz vorzustellen und diese im Anschluss mit dem Fachpublikum zu diskutieren.

Folgende beispielhafte Auflistung von Fragestellungen bitten wir als ergänzende Einladung zu lesen, Ihre Erfahrungen und Beobachtungen aus Praxis und Wissenschaft in der MOTRA-typischen offen-dialogischen Konferenzatmosphäre auszutauschen:

- **Öffentliche Debatten und Radikalisierung:** Wie führt Mobilisierung zur Polarisierung in öffentlichen Debatten? Wie prägen öffentliche Debatten Radikalisierungs- und Mainstreamingprozesse?
- **Erkenntnisse zu viktimologischen Aspekten:** Umgang mit und Perspektiven von Opfern und Betroffenen
- **Genderaspekte** des aktuellen Radikalisierungsgeschehens (Genderdimensionen von Radikalisierung; sich an Genderthemen entzündende Radikalisierungen)
- Ansätze der **zivilen und kommunalen Konfliktberatung** in aktuellen polarisierten Konflikten
- **Biografische Fallanalysen**
- **Neue methodische Ansätze in der Messung und Analyse von Radikalisierung und Extremismus**
- **Radikalisierungsindikatoren im digitalen Raum:** Hassrede, Verschwörungserzählungen, Fringe Communities, Propaganda, emotionale Ansprache und digitaler Aktivismus
- **Internet und Radikalisierung:** Plattformübergreifende- oder vergleichende Analysen von Mainstreaming-, Radikalisierungs-, Mobilisierungs- und Polarisierungsdynamiken
- **Neue Technologien, ihr Potential für extremistische Akteure und mögliche Bewältigungsstrategien:** Wie verändert Technik die Handlungsfähigkeit und das -Repertoire extremistischer Akteure? Wie können daraus entstehende Herausforderungen bewältigt werden?
- Implikationen **internationaler Entwicklungen** auf das politisch motivierte Radikalisierungsgeschehen in Deutschland

Die Konferenz bietet ein Forum für Forschungs- und Praxisprojekte. Beiträge können für zwei verschiedene Formate eingereicht werden:

- **Vorträge** zu Forschungs-/Praxisprojekten (max. 15 Min. Vortragsdauer, zzgl. Diskussion)
- **Posterstand:** Vorstellung von Projekten über Poster (max. 100x100 cm) oder Rollups (max. 100 cm Breite) - optional mit Kurzvorträgen am jeweiligen Poster für Interessierte in zeitlich fixierten Postersessions am Nachmittag des ersten und Vormittag des zweiten Tages.

Bitte füllen Sie für eine Beitragsbewerbung den → **Online-Fragebogen** mit einer aussagekräftigen Zusammenfassung von maximal 2.000 Zeichen **bis zum 20. November 2023** aus.

Rahmenbedingungen und Reisekostenübernahme

Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung statt. Für Vortragende besteht die Möglichkeit der Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten, sofern ihre entsendende Organisation diese Kosten nicht tragen kann.

Weitere Informationen zum MOTRA-Projekt finden Sie auf www.motra.info. Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an motra@bka.bund.de.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und hoffen, Sie im März in Wiesbaden begrüßen zu dürfen!

Weitere Informationen



Anmeldung und Abstract einreichen

